



AKADEMIE FÜR
POLITISCHE
BILDUNG TUTZING



Planspiele in der ökonomisch-politischen Bildung

In Kooperation mit der Bundeszentrale für politische Bildung
und in Zusammenarbeit mit SAGSAGA

29. bis 31. Januar 2016

Politisch-ökonomische Bildung thematisiert Wirtschaftssysteme, Wirtschaftsstrukturen, ökonomische Abläufe und politisch-ökonomische Konflikte.

Planspiele eignen sich besonders, jungen Menschen selbst simulierte Erfahrungen in einer vernetzten Welt zu ermöglichen. Durch die Abwechslung von Phasen der Wissensweitergabe und Spielphasen zur Wissensumsetzung kann erlerntes Wissen sofort ausprobiert und vertieft werden.

Im Mittelpunkt der Tagung steht die Frage, inwieweit durch Simulationen die politisch-ökonomische Bildung gefördert werden kann.

Die Veranstalter laden Sie herzlich ein zum Netzwerktreffen in die Akademie für Politische Bildung in Tutzing am Starnberger See und freuen sich auf die Begegnung und den Erfahrungsaustausch mit Experten aus der Planspielszene.

Dr. Michael Schröder
Akademie für Politische Bildung

Prof. Dr. Stefan Rappenglück
Hochschule für angewandte Wissenschaften München, Vorstandsmitglied der SAGSAGA
(Swiss Austrian German Simulation And Gaming Association), München

Detlef Dechant
Bundeszentrale für politische Bildung bpb, Bonn

Freitag, 29. Januar 2016

Ab

- 13.00Uhr Anreise, Kaffee im Foyer
- 14.30 Uhr **Eröffnung und Begrüßung, Kennenlernen der Teilnehmer**
Dr. Michael Schröder, Prof. Dr. Stefan Rappenglück
- 15.15 Uhr **Einstiegsgespräch: Überblick über Planspiele in der ökonomisch-politischen Bildung**
- 15.45 Uhr **Sozio-ökonomische Prozesse im Planspiel erleben: Modellierung und wissenschaftliche Evaluierung**
PD Prof. Dr. Georg Tafner, PH Steiermark und Humboldt-Universität, Berlin
- 16.30 Uhr Kaffeepause
- 16.45 Uhr **Erste Planspielerfahrungen: Fishpond oder Fountains**
- 17.45 Uhr **Was ist Debriefing und was macht ein gutes Debriefing aus?**
Maria Theresa Messner, Didaktik der Sozialwissenschaften, Goethe Universität Frankfurt
- 18.30 Uhr Abendessen
- 19.30 Uhr **Open Space I**
Demokratie-Bausteine: Mein Land. Dein Land. Unsere Union.
Daniela Köck, Katrin Uray-Preininger, Fachstelle für Kinder-, Jugend- und BürgerInnenbeteiligung, Graz

Samstag, 30. Januar 2016

- 8.15 Uhr Frühstück
- 9.00 Uhr Gemeinsamer Einstieg mit dem ZMS-Kartenspiel
Daniel Bartschat, ZMS der DHBW, Stuttgart
- 9.30 Uhr **Spielphase I (dazwischen 15 Minuten Pause je nach Spielverlauf)**
Track 1: Staatsschuldenkrise
Konstantin Kaiser, Planpolitik, Berlin
Track 2: Wirtschaftsordnungen erleben: Planspiel Planwirtschaft
Christian Fischer, Universität Rostock
Track 3: Streik! Rollenspiel zu Interessenkonflikt und Sozialpartnerschaft
Wolfgang Berger/Alex Ruser, Landeszentrale für politische Bildung Baden-Württemberg, Heidelberg
- 11.45 Uhr **Planspieldidaktik und Lerntransfer**
Sebastian Schwägele
- 12.30 Uhr Mittagessen
- 14.00 Uhr **Spielphase II**
Track 1: Quo Vadis Europa? Chancen und Herausforderungen in der Wirtschafts- und Währungspolitik der Europäischen Union
Bettina Schmitt, Rechtsanwältin, Hochschule München
Track 2: Ein Planspiel für Schulen: wirtschaftliche Zusammenhänge entdecken
Daniel Bartschat, Birgit Zürn, ZMS der DHBW, Stuttgart
Track 3: Wood Banks
Michael Stroh, Kath. Universität Eichstätt-Ingolstadt
- 16.00 Uhr Kaffee im Foyer

- 16.30 Uhr **Spielphase III**
Track 1: Herausforderung Flucht – Planspiel „Fremd sein“
 Maria Marksteiner, United Games Austria, Müzzuschlag
 Mohammad Hosseini
Track 2: Das Planspiel Play the market – wirtschaftliches Handeln verstehen
 Sandra Braun-Lazarus und Stefan Krötz
 Bildungswerk der Bayerischen Wirtschaft e. V., München
Track 3: „Jugend mit Perspektive“ – Ökonomische Grundkonzepte am Beispiel Jugendarbeitslosigkeit
 Frank Burgdörfer: x hoch 3, Berlin
- 18.30 Uhr Abendessen
- 19.30 Uhr **Open Space II**
 Christof Döhren, Dozent, Duale Hochschule Baden-Württemberg (DHBW), Stuttgart

Sonntag, 31. Januar 2016

- 8.15 Uhr Frühstück
- 9.00 Uhr **Parallele Sektionen:**
Sektion 1: „Und Morgen?“ Diskussion von Fragen rund um Finanzierung, Lizenzen und die Integration in bestehende Strukturen sowie Infos und Tipps für die Umsetzung von Planspielen in der politisch-ökonomischen Bildung
Sektion 2: Austauschforum Forschung
 Steven Kawalle, TU Braunschweig
 Prof. Dr. Monika Oberle, Georg-August-Universität Göttingen
- 10.30 Uhr Kaffeepause im Foyer
- 11.00 Uhr **Abschlussdiskussion: Gefahren von Parteipolitik und Lobbyismus in Klassenzimmer und Hörsaal.**
Gemeinsamer Abschluss und Debriefing der Veranstaltung
- 12.00 Uhr Ende der Tagung, Mittagessen und Abreise

Organisatorische Hinweise

Tagungsleitung:

Dr. Michael Schröder
 Akademie für Politische Bildung
 Prof. Dr. Stefan Rappenglück
 Hochschule München, Vorstandsmitglied der SAGSAGA (Swiss Austrian German Simulation And Gaming Association), München
 Dipl.-Päd. Sebastian Schwägele
 Leiter des Zentrums für Managementsimulation (ZMS) an der Dualen Hochschule Baden-Württemberg (DHBW) und Vorstandsmitglied der SAGSAGA, Stuttgart

Tagungssekretariat:

Heike SCHENCK
 Telefon: 08158/256-46
 Telefax: 08158/256-51
 E-Mail: h.schenck@apb-tutzing.de

Tagungsgebühr:

Mit Übernachtung 60 Euro (ermäßigt 45 Euro)
 Ohne Übernachtung 45 Euro (ermäßigt 30 Euro)